

Laufsport: Anmeldungen noch möglich

Osterlauf steht in den Startlöchern

Am Samstag steht mit dem Eupener Osterlauf der erste ostbelgische Straßenlauf des Jahres auf dem Programm. An den beiden Läufen über sechs und 15 Kilometer sowie den stets gut besuchten Kinderläufen nahmen im letzten Jahr mehr als 1.200 Läufer teil.

Es ist bereits die 38. Auflage dieser Veranstaltung, bei der für jeden etwas dabei ist. Die Kinderläufe, der Volkslauf über 6,3 km und der Hauptlauf über 15,7 km werden innerhalb von zwei Stunden zwischen 13 und 15 Uhr am städtischen Stadion an der Judenstraße gestartet. Zum Auftakt finden ab 13 Uhr die Kinderläufe statt. Hier findet pro Jahrgang zwischen 2004 und 2009 jeweils ein Lauf für Jungen und Mädchen statt. Unter den Anfeuerungsrufen der zahlreichen Eltern und Begleiter absolvieren die Kinder eine 1.000 Meter lange Strecke auf dem Gelände des Stadions. Um 14.30 Uhr laufen dann die Kleinsten (1-5 Jahre) über 300 Meter mit dem Osterhasen, von dem sie anschließend eine Belohnung erhalten.

Kurz vor 15 Uhr begeben sich zahlreiche Läuferinnen und Läufer hinter die Startlinie in der Judenstraße. Letztes Jahr waren es deren über 900.

Nicht wenige unter ihnen möchten einen guten Startplatz ergattern, um sich so schnell wie möglich aus dem Hauptfeld zu lösen. Doch wichtig ist für viele auch sich nicht zu einem zu hohen Anfangstempo verleiten zu lassen und so schnell wie möglich den eigenen Rhythmus zu finden. Vor allem auf der langen Strecke ist es wichtig, sich seine Kräfte gut einzuteilen.

Eine Prognose zum Ausgang ist schwierig.

Eine Prognose zum Ausgang des Rennens ist recht schwierig. Da die Möglichkeit besteht, sich am Tag selber noch anzumelden, stoßen möglicherweise einige gute Läufer in letzter Minute hinzu. In Abwesenheit von Jerome Hilgerschütz und Roger Königs ruhen die Hoffnungen auf ostbelgischer Sicht hauptsächlich auf Christoph Gallo, der 2014 gewinnen konnte. Im letzten Jahr musste er sich hinter starker Konkurrenz mit dem vierten Platz begnügen. Er hat zwar in diesem Jahr nicht so viele Wettkämpfe in den Beinen, aber er wähnt sich dennoch in guter Form. Neben ihm haben sicherlich einige weitere Ostbelgier Chancen auf eine Platzierung unter den

Top 10 - 20. Bei den Frauen wird die Vorjahressiegerin Gaby Andres mit den beiden Deutschen Kristina Ziemons und Eva Offermann auf starke Konkurrentinnen treffen. Beim Volkslauf ist sicherlich der Aachener Martin Heusch (Sieger 2014) ein Favorit. Vorjahressieger Marco Michaleli wird wieder am Start sein. Auch die beiden ostbelgischen Jugendlichen Felix Dome und Tom Reuter werden Chancen auf eine vordere Platzierung haben.

Spätentschlossene können sich noch am Samstag, bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start anmelden. Allerdings ist

in diesem Fall eine Nachmeldegebühr von einem Euro für den Volkslauf beziehungsweise zwei Euro für den Hauptlauf zu zahlen. Durch die Zugehörigkeit zum Rur-Eifel-Cup und zum Challenge L'Avenir werden wieder zahlreiche Teilnehmer aus der Euregio am Start sein. Erstmals wird über sechs Kilometer in diesem Jahr eine School Trophy für Sekundarschulen organisiert. Hier benötigt man fünf Läufer um in die Wertung aufgenommen zu werden. Organisator Romain Visé ist guter Dinge für kommenden Samstag. „Die Vorbereitungen laufen wie geschmiert und auf Hoch-

touren. Die Voranmeldungen sind mehr als zufriedenstellend und bekanntlich kommt ja auch noch einiges in den letzten Tagen herein. Das Echo der Teilnehmer des Challenge L'Avenir scheint sehr positiv. Doch wer genau kommt, wird man erst am Veranstaltungstag sehen. Dann werden sich sicherlich noch gute Läufer und Läuferinnen kurzfristig anmelden, gerade bei den momentan exzellenten Wetteraussichten.“ In der Stadionhalle wird für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer gesorgt. Dort findet nach dem Wettkampf die Siegerehrung statt. (mbr)

INFO

Programm des Osterlaufes

- 13 Uhr:** Läufe für Jungen und Mädchen des Jahrgangs 2004 bis 2009.
- 14.30 Uhr:** Bambinilauf über 300 Meter mit Osterhasen für Kinder von 1-5 Jahren.
- 15 Uhr:** Start über 6 und 15 Kilometer
- 15.20 Uhr:** Zieleinlauf des Siegers des Volkslaufes
- 15.50 Uhr:** Zieleinlauf Sieger des Hauptlaufes
- 17.30 Uhr:** Siegerehrung



Ab 13 Uhr finden die Kinderläufe statt. Um 14.30 Uhr läuft dann auch der Osterhase mit den Kleinsten.

Foto: GE Archiv

Turnsport: Gute Leistungen bei der VdT-Meisterschaft - 25 Turnerinnen traten in Büllingen auf die Turnmatte

Die Zukunft der Rhythmischen Gymnastik scheint gesichert

25 Turnerinnen traten am Samstag bei der diesjährigen VdT-Meisterschaft der Rhythmischen Gymnastik in den Divisionen 4 und 5 in Büllingen an. Neben dem TSV Recht und dem gastgebenden Verein aus Büllingen nahmen zwei französischsprachige Turnerinnen an dieser Meisterschaft teil, um hier die Qualifikation für das FFG-Finale zu erreichen.

Geschmeidig-elegante und turnerische Elemente, kombiniert mit einer fast perfekten Gerätetechnik

Gestartet wurde der Wettkampf mit der Division 4. In den Brevet B (Seil, Ball, Reifen), Brevet C (Ball, Reifen, Schleife), Brevet D (Reifen, Keulen, Schleife) und Brevet E (Seil, Reifen, Ball) gingen 13 Turnerinnen auf die Turnmatten. Hier sahen die Zuschauer, dass die rhythmische Gymnastik ein sehr graziöser Turnsport ist, wo elegante und turnerische Elemente kombiniert mit einer fast perfekten Gerätetechnik genauestens der Musik (Pflicht) angepasst werden müssen.

Im Brevet B war Maggie Reiners die einzige Teilnehmerin. Sie turnte einen sehr sauberen Wettkampf mit sehr guten Noten in der Ballübung und erhielt mit Seil am Ende eine Ge-

samtpunktzahl von 26,033/30. Im Brevet C traten vier Turnerinnen vom TSV Recht an, wo am Ende nur kleinere Fehler in der turnerischen Ausführung oder bei der Gerätetechnik sie voneinander trennte. Elisa Goffinet (26,200/30 Punkte) gewann hauchdünn vor Emily Müsch (26,198 Punkte), Julie Ravignat (24,998 Punkte) und Claire Lorch (24,865 Punkte). Im Brevet D traten fünf Turnerinnen an und zeigten ebenfalls sehr sauber ausgeführte Übungen

mit teils perfekter Gerätetechnik – ein Reifen, der wegrollt, oder ein Knoten in der fünf Meter langen Schleife wirken sich schnell auf die Endnote aus. Julia Jost vom TSV Büllingen gewann hier die Goldmedaille (25,632/30 Punkte) vor Jill Reinartz (TSV Recht) und Melina Schmitz (TSV Büllingen, welche sich mit 25,032 Punkten die Silbermedaille sicherte. Emily Heinen (24,399 Punkte) und Kelly Pfeiffer (24,132 Punkte) vom TSV Büllingen wurden Vierte und

Fünfte. Anna Königs vom TSV Büllingen war in diesem Jahr die einzige Teilnehmerin im Brevet E. Dieses ist ein Kürprogramm mit freier Musikwahl und vorgegebenen Pflichtelementen. Am Ende erhielt sie eine Totalpunktzahl von 23,099 von 30 möglichen Zählern. Im Anschluss ging der Wettkampf mit den Jüngsten in der Division 5 weiter. Im Vortest A und B, sowie im Test A und B zeigten diese Turnerinnen den zahlreichen Zuschauern sauber geturnte

Übungen. Auch bei den Jüngsten wird bereits Wert auf gute Haltung und Basistechnik mit Seil und Ball gelegt. Besonders wichtig in diesen Übungen ist es, die genaue Vorgabe der Anzahl der Disziplinen vorzuzeigen. Ebenso muss die Übung passend auf der dazugehörigen Musik geturnt werden. Im Vortest A - ohne Handgerät und Seilübung - traten drei Turnerinnen vom TSV Recht an. Es gewann Sarah Willems (13,399 von 16 Punkte) vor Joelen Dahm (13,299 Punkte)

und Maria Flemmings (12,899 Punkte). Romy Schmitt vom TSV Büllingen turnte hier nur die Übungen ohne Handgerät, da sie fünf Jahre alt ist und noch kein komplettes Programm vorzeigen darf.

Im Vortest B waren es drei Mädchen vom TSV Büllingen, die um die Medaillen turnten.

Im Vortest B waren es drei Mädchen vom TSV Büllingen, die um die Medaillen turnten. Julie Krzykowski (14,166/16 Punkte) wurde Erste vor Milla Heinen (13,932 Punkte) und Svenja Leyens (13,566 Punkte). Im Test A sahen die Kampfrichter die Übungen ohne Handgerät und mit Seil. Die Goldmedaille ging an Lisa-Marie Rupp (TSV Büllingen, 15,700 von 18 Punkten), Silber an Emily Pfeiffer (TSV Recht, 15,633) und Bronze an Anna-Lena Rupp (TSV Büllingen, 15,433 Punkte), Vierte wurde Lara Gassmann (TSV Büllingen, 15,366 Punkte). Im Test B gewann Mira Meyer vom TSV Recht (24,565 von 27 Zählern) nach einem sauber geturnten Wettkampf vor ihrer Vereinskameradin Anastasia Dahmen (23,566 Zähler) und Tabea Jennings vom TSV Büllingen (22,998 Punkte). (red)



Die Teilnehmerinnen an der VdT-Meisterschaft am Samstag in Büllingen.

Foto: Ralf Schaus